

Beginn: 18:00 Uhr
 Ende: 19:15 Uhr

Sitzung-Nr: 02/ka/002/2017
 WP.: 2014/2019

NIEDERSCHRIFT

über die am 13.12.2017 im kleinen Saal des Hohenstaufensaals, Landauer Straße 1, 76855 Annweiler am Trifels stattgefundene 2. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Annweiler am Trifels

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 07.12.2017 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 29.11.2017 schriftlich eingeladen.

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Beigeordnete und Vorsitzende

Romy Schwarz	
--------------	--

Stadtbürgermeister

Thomas Wollenweber	
--------------------	--

Erster Beigeordneter

Dr. Viktor Schulz	ab 18.55 Uhr bei TOP 1
-------------------	------------------------

Beigeordneter

Reiner Niederberger	ab 18.25 Uhr bei TOP 1
---------------------	------------------------

Ausschussmitglied

Michael Becker	
----------------	--

Werner Rillmann	
-----------------	--

Iris Grötsch	
--------------	--

Artur Bretz	bis 19.35 Uhr bei TOP 5.1
-------------	---------------------------

Günter Frey	
-------------	--

Christiane Heming-Herzog	bis 19.10 Uhr bei Beginn TOP 4
--------------------------	--------------------------------

stellv. Ausschussmitglied

Hans Rainer Jung	
------------------	--

Schriftführer

Anja Lösch	
------------	--

Pressevertreter	Herr Günter Hirschmann
-----------------	------------------------

Abwesend:

Ausschussmitglied

Elizabeth Wollenweber	unentschuldigt
-----------------------	----------------

Benjamin Burckschat	entschuldigt
---------------------	--------------

Christina Schramm	unentschuldigt
-------------------	----------------

Jens Schindeldecker	unentschuldigt
---------------------	----------------

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Entwicklung des Hohenstaufensaals seit 2014
- 2 Informationen zur Stadtbücherei
- 3 Informationen und Anfragen

Die Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

1 Entwicklung des Hohenstaufensaals seit 2014

Die Vorsitzende erläuterte, dass sich der Hohenstaufensaal nun professionell durch eigene Briefumschläge, Kugelschreiber u. a. präsentiert, eine neue Broschüre wird erstellt.

Die Anzahl der Kulturveranstaltungen hat sich konstant bei ca. 60 Veranstaltungen pro Jahr eingependelt, die kulturelle Sommerpause wurde durch Buchungen von Hochzeiten ersetzt. In 2018 soll der Fokus auf der Gewinnung von Firmenkunden (Firmenfeiern, Tagungen) liegen.

Grundsätzlich ist es aufgrund der Vorsteuer wünschenswert, möglichst viele voll-umsatzpflichtige Veranstaltungen im Hohenstaufensaal zu haben.

Insgesamt ist die Entwicklung als sehr positiv zu bezeichnen. Die Auslastung ist bei 170 Veranstaltungen pro Jahr stabil (2017/2018).

Ziel muss es sein, die kulturellen Veranstaltungen der Stadt zu verringern und hierfür externe Dienstleister zu gewinnen.

Für eine höhere Kostendeckung sollte der Fokus auf Firmenfeiern und Hochzeiten liegen.

Bei der vorgestellten Statistik fehlt das Jahr 2014, bedingt durch den Wechsel von der SYM GmbH auf die Stadt Annweiler am Trifels

Genaue Zahlen mit Angaben über den prozentuellen Anteil ist der Übersicht zu entnehmen, welche der Originalniederschrift beigelegt ist.

Seitens der Ausschussmitglieder wurde angeregt, verstärkt Veranstaltungen im Gewölbekeller anzubieten und Kulturveranstaltungen zu fördern.

Um Veranstaltungen im Sommer attraktiver zu gestalten wurde vorgeschlagen, den Außenbereich einzubeziehen und Möbel für den Außenbereich zu leihen bzw. anzuschaffen.

2 Informationen zur Stadtbücherei

Die Vorsitzende gab einen ausführlichen Überblick über die Entwicklung und den Stand in der Stadtbücherei.

Die Erhöhung der Gebühren hatte keinen großen Effekt: Die Einnahmen sind in etwa gleich geblieben. Die Ausleihzahlen sind konstant bei ca. 25.000/Jahr, wobei die Ausleihzahlen der Kinderabteilung nach wie vor am stärksten sind. Die Buchausleihen sind minimal rückläufig, ob dies mit „neuen“ Medien wie E-Books zusammenhängt, ist noch zu beobachten.

Um die Stadtbücherei auch in Zukunft attraktiv zu machen, ist zu überlegen, Internet-OPAC und das Angebot von E-Books in das Programm aufzunehmen. Mit dem Internet-OPAC ist es möglich, über Computer, Handy oder Tablet, Medien vorzubestellen, zu verlängern oder zu recherchieren.

Hierfür gibt es aktuell 2 führende Anbieter:

- Findus Internet-OPAC, hier müssen Daten noch von Hand erfasst werden, die Kosten belaufen sich für 3 Jahre auf 1.637,68 Euro, ab dem 4. Jahr auf 450,00 Euro jährlich oder
- Bond Web OPAC, hier werden vorbestellte oder verlängerte Medien automatisch in das bereits vorhandene Bibliothekssystem eingearbeitet. Die Kosten belaufen sich für 3 Jahre auf 2.459,73 Euro, ab dem 4. Jahr auf 230,86 Euro jährlich. Auf lange Sicht ist diese Alternative günstiger und wird auch aufgrund der genannten Vorteile favorisiert.

Die Vorsitzende schlug unter Zustimmung des Ausschusses vor, die Anschaffung des Bond Web OPACs dem Stadtrat vorzulegen.

3 Informationen und Anfragen

3.1 Museum

Durch die Plakate für die Hauptausstellung 2018 und die Einführung eines Flyers wird die Werbung für das Museum neu gestaltet.

Nach dem Einbruch der Besucherzahlen in 2016 liegen diese nun wieder bei 8.000/Jahr.

Worüber Niederschrift

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin